

Samstag, den 6. März 2021

An den
Bürgermeister der Stadt Nordenham
Walther-Rathenau Str. 25
26954 Nordenham

Betr.: Geldanlage bei der Greensill Bank

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in der Videokonferenz am 5. März 2021 haben Sie darüber berichtet, dass durch die Schließung der Greensill Bank in Bremen 13,5 Millionen Euro, die die Stadt Nordenham bei dieser Bank angelegt hat, vom Ausfall bedroht sind.

In diesem Zusammenhang fordert die WIN, unverzüglich eine außerordentliche Finanzausschuss-Sitzung einzuberufen oder, wenn das in der Kürze der Zeit nicht machbar sein sollte, eine außerordentliche Versammlung des Rates der Stadt Nordenham und dort folgende Fragen detailliert zu beantworten:

1. Seit wann bestehen zwischen der Greensill Bank und der Stadt Nordenham Geschäftsbeziehungen?
2. Auf welcher Grundlage sind diese Geschäftsbeziehungen entstanden?
3. Wann sind die ersten Einzahlungen auf die Konten der Bank geflossen?
4. Wie haben sich die Einzahlungen bis zum heutigen Tage entwickelt?
5. Wie hoch ist der heutige Kontostand genau?
6. Die Einlagensicherung der Bank wurde für Einlagen der Kommunen geändert und nicht mehr für diese gewährt. Seit wann gab es diese Einlagensicherung nicht mehr?
7. Wer war zu diesem Zeitpunkt für die Anlage und Verwaltung der Finanzen zuständig?
8. War der Stadt Nordenham diese Änderung der Geschäftsbedingungen bekannt?
9. Wenn ja, seit wann?
10. Wie hat die Stadt über diese Änderung in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen Kenntnis erhalten?

Wählerinitiative Nordenham e.V. Postfach 1502 26945 Nordenham

Vorsitzender: Heinz-Dieter de Groot 26954 Nordenham ☎ 04731 – 25 441 ✉ heinz-dieter.degroot@nordenham.win
Fraktionsvorsitzender: Joachim Gorges 26954 Nordenham ☎ 04731 - 17 35 ✉ joachim.gorges@nordenham.win

11. Welche realistischen Möglichkeiten sehen Sie, die gefährdeten Gelder für die Stadt zu retten?
12. In Ihrer Pressemitteilung vom 5. März 2021 haben Sie erläutert, dass der Stadtrat über die Höhe der Geldanlage im Rahmen der Berichte über die Haushalts- und Kassenlage informiert wurde.
Wir bitten dringend um Mitteilung, in welchem Protokoll explizit auf eine Geldanlage bei der Bank Greensill und die Höhe der Einlage hingewiesen wurde?
13. Nach Ihren Ausführungen handelt es sich bei der Bank, zumindest bei der Muttergesellschaft, um eine Ltd. Warum wurde angesichts dieser Rechtsform nicht ein besonderes Augenmerk auf die Bedingungen der Einlagensicherung geworfen?
14. Eine Begründung zur Geldanlage bei der Greensill Bank war, Strafzinsen für Plus-Konten zu vermeiden.
Warum hat die Stadtverwaltung keine Streuung dieses hohen Guthabens von 13.5 Mill. auf mehrere Banken vorgenommen?
15. Haben für diese Anlageformen auch Gespräche mit hiesigen Banken stattgefunden?
16. Wenn ja, mit welchen Ergebnissen?
17. Gibt es für Anlagen in einer bestimmten Größenordnung eine sog. Anlagenrichtlinie in der Stadtverwaltung Nordenham?
18. Falls ja, seit/ab wann?
19. Falls nein, beabsichtigen Sie, eine solche einzuführen?
20. Welche Auswirkungen wird ein evtl. Verlust der 13,5 Mill. Euro auf die kommenden Haushalte haben?
21. Werden die laufenden Ausgaben der Stadt in Zukunft gesichert sein?

Mit freundlichem Gruß

Joachim Gorges
Fraktionsvorsitzender
WIN Stadtratsfraktion